

Praxishandbuch Buchführung und Steuern für niedergelassene Ärzte und andere Heilberufe

Sonderausgabe Herbst/Winter 2002

EAÜ-Beil.-D-16S-2/35-DKF7,50

Klipp und klar:

ZB MED

Buchführung und Steuern für niedergelassene Ärzte und andere Heilberufe von A – Z

Bitte umblättern →

Arbeiten von zu Hause aus:

Die besten steuerlichen Abzugsmöglichkeiten

Die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für häusliche Arbeitszimmer sind stark eingeschränkt worden. Für Gewiefte gibt es aber immer noch Gestaltungsspielräume.

In jedem Fall können Sie **sämtliche Büromittel** absetzen, vom Bleistift über den Papierkorb bis zum Drehstuhl.

Wenn Sie Ihre Tätigkeit als

Personengesellschaft ausüben, dann kann das Arbeitszimmer als **Betriebsstätte** zählen und somit abzugsfähig sein.

Oder Sie mieten ein Zimmer z.B. in der Wohnung benachbarter Eltern oder Geschwister. So bleibt das Geld in der Familie und die Kosten werden zu 100% anerkannt. **(Mehr Tipps auf S. 12)**

Ordnungsgemäße Buchführung:

So sammeln und buchen Sie alle Unterlagen

Wenn Sie Ihren Gewinn mit einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung ermitteln, genügt oft eine einfache Belegsammlung. D.h. Sie heften in **chronologischer oder sachlicher Reihenfolge** alle Unterlagen ab, nach denen Sie buchen. Ihre Ablage muss (z.B. für das Finanzamt) jederzeit übersichtlich und nachvollziehbar sein.

Keine Buchung ohne Beleg: Wenn Sie kein anderes Schriftstück haben, erstellen Sie einen Eigenbeleg.

Achtung: Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen und das Arbeitszimmer müssen immer getrennt abgelegt werden.

(Lesen Sie auch Seite 9 in dieser Sonderausgabe)

Jeder dritte Steuerbescheid ist falsch

Das haben Untersuchungen des Bundes der Steuerzahler ergeben.

Die meisten Fehler werden zu Ungunsten der Steuerzahler gemacht.

Jedes Jahr fließen auf diese Weise Milliarden unberechtigt in die Staatskasse. Gerade als Freiberufler

müssen Sie besonders aufpassen.

TIPP

Wenn Sie nur den geringsten Zweifel haben, legen Sie sofort, spätestens innerhalb von einem Monat, Einspruch ein. Die Begründung können Sie später noch nachliefern. **(Lesen Sie auch S. 13)**

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Die 7 teuersten Steuerfallen bei der Einkommensteuer und wie Sie sie vermeiden Seite 3

Die besten Steuertipps zum Jahreswechsel Seite 5

Alle Steuertermine bis 31.12.2003 Seite 6

Wie Sie durch eine einfache Buchung z. B. 3.000 € Steuern sparen Seite 7

Neues Steuergesetz seit 1. 7. 2002: Welche 10 Angaben jetzt jede Rechnung enthalten muss Seite 9

Fragen an Steuerberater und Diplom-Finanzwirt Wilhelm Krudewig Seite 10

Fahrtenbuch oder 1%-Methode: Wie Sie bei Ihren Pkw-Kosten steuerlich das beste Ergebnis erzielen Seite 11

Betriebsausgaben: Wie Sie steuerlich das meiste aus Ihrem PC, dem Telefon, den Reisekosten und der Bewirtung herausholen Seite 12

Verschärfte Betriebsprüfungs-Ordnung: Stehen Sie ganz oben auf der Liste des Finanzamts? Seite 13

Kostenlose Broschüre: Die 27 am häufigsten vergessenen steuerlichen Abzugsmöglichkeiten bei der Einnahmen-Überschuss-Rechnung Seite 15